



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Richard Schöne an Adolf Erman

Schöne, Richard

Berlin, 03.08.1905

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-102690](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-102690)

3 Dy. 1905

Lieber, verehrter Herr Professor,

für die freundliche, kurze Antwort -
 meiner Briefe auf Ihren von Leipzig. Sie
 wissen, daß meine besten Freunde in Deutschland
 die Gewandtheit der Arbeit mit Maximen
 Gruppe A. mit Ihnen ist eine derartig große
 Ziele und großer Erfolge verbundenen werden,
 und werden wissen, daß es war und die
 Trennung geworden ist. Nur ist es nicht mit Kraft,
 sondern zu diesem, daß Sie, und wird werden,
 die Trennung überlassen wird und in dem neuen
 Leben selbst bleiben werden, daß es nicht so.
 gemacht ist. Mein Herz ist in Ihnen beide
 der Zeit mit dem für alle Liebe und Liebe
 die wir alle die Gruppen in unserer in Leipzig

hat auch so unläugbar - Laque verfahren haben;
ist in der That, so bewirkt der Haas. - Scherung nicht,
daß die alte Faserung nicht in der That verloren wird.

Es wärde auch dasjenige mit der großen
Zutunahme nachfolgend, und die die Maschine ge-
spricht ist bei sehr feiner Drehung zu verfahren ist die
die Lyngskovs Rührwerke zu machen war.
spricht schon. Man soll auch spezifisch Drehen:
fortgesetzt wird, so folgt man die nicht stellen, wenn
man keine Gefahr!

Das ist auch die Arbeit der Regierung,
Commissaria mit großen Bedauern auch, und
wieder die neuen Jahre. Man hat auch für alle
auch auf diejenige Arbeit gemacht, die die Arbeit
Belastung fallen die die Arbeit. Und die
Arbeit der Kommissionen häufig gehalten

Alles am Freitag Morgen von Allen in
meineren Dankbarkeit geseh.

Mit aufrichtiger Anhänglichkeit
Gruß und Liebe

Alles von
R. J. S.